



LOMIT

Neues aus der Stiftung



Katja Kamphans

Liebe Loheland-Gemeinschaft,

es liegen anstrengende und arbeitsreiche Wochen hinter uns als Loheland-Gemeinschaft und wir alle freuen uns nun auf die anstehenden Sommerferien. Gerne möchten wir Ihnen einen Schulterblick zu den aktuellen Themen und Projekten gewähren, die uns momentan beschäftigen.

Zunächst einmal freuen wir uns, dass wir nach den Ferien das neue Schuljahr mit zwei Erste-Klassen beginnen werden. Hierfür konnten wir zwei junge Klassenlehrerinnen gewinnen, die aus unserer Loheland-Gemeinschaft kommen und unsere Schule bereits sehr gut kennen.

Bei der Suche nach einer neuen pädagogischen Leitung für die Rudolf-Steiner-Schule Loheland gibt es ebenfalls



Thomas Peffermann

einen erfreulichen Zwischenstand zu vermelden. Wie bekannt, beabsichtigen wir die Stelle der pädagogischen Leitung in einer Tandemlösung (Doppelspitze) wiederzubetzen. Gemeinsam mit der Auswahlkommission mit Vertreter:innen aus dem Kollegium, haben wir uns für Tia ten Venne als einen Teil des gewünschten Leitungstandes entschieden. Tia ten Venne ist derzeit Klassenlehrerin in der 1. Klasse und wird dieser als Klassenlehrerin auch im neuen Schuljahr erhalten bleiben.

Wir freuen uns sehr, mit Tia ten Venne ebenfalls eine interne Kandidatin gefunden zu haben, die aufgrund ihrer Persönlichkeit, Erfahrungen und pädagogischen Qualifikationen alles mitbringt, mit uns die nächsten Schritte für die Rudolf-Steiner-Schule Loheland zu gehen. Dafür wünschen

wir Tia ten Venne einen guten Start in ihrer neuen Rolle und gutes Gelingen für ihre neue Aufgabe. Wir danken Frau Sabine Kully für ihr außerordentliches Engagement und ihren großen Einsatz als Pädagogische Leitung für die Rudolf-Steiner-Schule Loheland und wünschen ihr alles Gute für ihre berufliche und private Zukunft.

Der Auswahlprozess für die zweite Führungskraft als Pädagogische Leitung hat ebenfalls begonnen. Hier streben wir eine externe Besetzung an. Über den Fortgang des Prozesses werden wir Sie auf den Laufenden halten.

Tia ten Venne wird sich in der nächsten Ausgabe des Mitteilungsblattes Lomit persönlich bei Ihnen vorstellen.

Die Veränderungen der letzten Monate haben auch zu Veränderungen innerhalb der Lehrerschaft geführt. So haben einige Lehrerinnen und Lehrer unsere Schule verlassen oder werden sie in den nächsten Wochen verlassen – teils um den anstehenden Ruhestand zu genießen und teils aus persönlichen Gründen. Diese Entwicklung der persönlichen Neuorientierung ist keine außergewöhnliche Entwicklung, auch in den vergangenen Jahren gab es Veränderungen zum Schuljahresende. Die aktuellen Gegebenheiten lassen diese Entwicklung sicherlich in einem anderen Licht erscheinen. Daher ist es verständlich, dass jede/r einen individuellen Blick auf den Veränderungsprozess hat und für sich persönlich



entsprechend entscheidet. Und es ist auch verständlich, wenn nicht jede/r die vor uns liegenden Herausforderungen und Veränderungen mitgehen möchte. Wir danken den scheidenden Lehrerinnen und Lehrern für ihren langjährigen Einsatz und wünschen ihnen persönlich und beruflich alles Gute.

Der Abschied der einen ist oftmals der Neu-Beginn für andere und so freuen wir uns, dass wir ab dem neuen Schuljahr auch einige neue und auch zurückkehrende Kolleginnen und Kollegen willkommen heißen werden. Dazu werden wir in den entsprechenden Gremien nach den Ferien ausführlicher berichten.

Was das Stiftungsleben abseits der Rudolf-Steiner-Schule betrifft, so liegt unser Fokus auf der Nachbesetzung der Geschäftsführungs-Position. Der Suchprozess ist gestartet und die Gespräche mit interessanten Kandidatinnen und Kandidaten werden aktuell geführt. Auch hier werden wir berichten, sobald der Prozess beendet ist.

Wenn wir nun einen Ausblick auf die Zeit nach den Sommerferien wagen, so stehen für uns neben der oben erwähnten Personalgewinnung für die Leitungspositionen insbesondere die folgenden Themen ganz oben auf der Agenda:

- Erarbeitung einer Zukunftsvision für die Loheland-Stiftung mit neuer Führungsmannschaft
- Profilschärfung der Schule
- Ausarbeitung eines pädagogischen Schul-Konzepts
- Einführung Supervision für die Lehrerschaft
- Stärken der Kommunikation zu den Elternvertretern
- Ausbau der Zusammenarbeit mit den Waldorf-Gremien

Wir haben in den letzten Wochen und Monaten viele Gespräche mit Loheland Mitarbeiter:innen, Lehrer:innen, Bewohner:innen, Gremienvertreter:innen und Eltern geführt und wir danken Ihnen allen sehr herzlich, für Ihre Unterstützung und Ideen. Loheland blickt nicht nur auf eine über 100-jährige Geschichte zurück, in

der sich Loheland immer wieder neu erfunden hat, sondern verfügt über ein großes Potenzial an Zusammenhalt, Gemeinschaft und Gestaltungswillen. Damit ausgestattet sind wir zuversichtlich, dass wir die vor uns liegenden Herausforderungen und Veränderungen erfolgreich meistern werden.

Wir wünschen Ihnen erholsame Sommerferien!

Herzliche Grüße
Katja Kamphans und
Thomas Peffermann
Vorstand



OFFIZIELLE FREIGABE DES RADWEGES VON DIRLOS NACH LOHELAND

Zwischen Loheland und Dirlos heißt schon seit einigen Wochen freie Fahrt für den Radverkehr – nun wurde am 6. Juli der Radweg entlang der L 3377 offiziell freigegeben. Den symbolischen Banddurchschnitt nahmen unter anderem Ulrich Hansel, Dezernent Planung und Bau der Region Osthessen von Hessen Mobil, Timo Zentgraf, Bürgermeister der Gemeinde Künzell, sowie Thomas Peffermann, Vorstandsmitglied der Loheland-Stiftung, vor.

eingebaut werden, bevor die Asphalt-schichten aufgetragen werden konnten. Außerdem wurden Sickerrohrleitungen entlang der Strecke verlegt, Pflasterarbeiten vorgenommen und die Bushaltestelle Loheland versetzt.

Bürgermeister Timo Zentgraf erklärte beim Termin: „Im Dezember 2016 fand die erste Besprechung wegen einer Radwegeverbindung von Dirlos nach Dietershausen über Loheland und Dassen statt. 2021 wurde dann

die Loslösung der Anbindung von Loheland und der direkten Radwegeverbindung nach Dietershausen über den Auweg beschlossen. Den ersten Schritt haben wir nun vollzogen und wir hoffen auf eine zeitnahe Umsetzung des zweiten Abschnittes mit der direkten Verbindung nach Dietershausen. Die erste Teilmaßnahme ging richtig schnell voran und ist gut geworden.“

Die Kosten des abgeschlossenen Bauprojektes in Höhe von rund 680.000 Euro trägt das Land Hessen. Der Radwegbau entlang der hessischen Straßen, so wie an der Landesstraße zwischen Dirlos und Loheland ist ein Schwerpunkt des hessischen Straßenbauprogramms. Nicht nur wird der klimafreundliche Verkehr gefördert, sondern durch die Trennung von Rad- und Kfz-Verkehr auch die Sicherheit der Verkehrsteilnehmenden deutlich erhöht. Davon profitieren nun die Schüler:innen, Mitarbeiter:innen, Gäste des Cafés und alle, die nach Loheland mit dem Rad unterwegs sind.



(c) Hessen Mobil, N. Reinz
Ulrich Hansel (2. v. l.), Timo Zentgraf (Mitte) und Thomas Peffermann (2. v. r.)
gaben den Radweg offiziell frei

„Ich freue mich, dass der Radweg nach rund 8 Monaten Bauzeit fertiggestellt ist und die Radfahrenden nun sicher zwischen Dirlos und Loheland unterwegs sind“, so Ulrich Hansel beim Freigabetermin.

Im September 2022 begannen die Bauarbeiten an der rund einem Kilometer langen Radstrecke. In drei Bauabschnitten wurde der Radweg erneuert und ausgebaut. Es mussten ca. 1.400 Kubikmeter Boden gelöst und ca. 760 Kubikmeter Bodenaustausch



(c) Hessen Mobil, N. Reinz, Radweg L 3377



UNSERE DIESJÄHRIGEN ABSCHLUSSKLASSEN: 13. KLASSE UND HÖHERE BERUFSFACHSCHULE FÜR SOZIALASSISTENZ



Abiturient:innen

Unser Abijahrgang hat auch in diesem Jahr mal wieder überdurchschnittlich gut abgeschlossen. Herzlichen Glückwünsch euch allen zum bestandenen Abitur!

Ein großes Dankeschön geht an alle Lehrer:innen der Oberstufe, die ihren Teil dazu beigetragen haben.



Abgänger:innen Sozialassistentz

Gratulation zum Abschluss,
liebe Schüler:innen!

Herzlichen Dank an alle Lehrer:innen der Sozialassistentz, insbesondere Frau Bau und Frau Kahlhöfer, die unseren letzten Jahrgang durch die Ausbildung begleitet haben.



UNSERE DIESJÄHRIGEN ABSCHLUSSKLASSEN: 10A UND 10N

Auszug aus der Rede von Lisa Nau und Barbette Müller-Rockstroh zum Abschied der Klasse 10a

...

Ihr habt hier auf Loheland gelernt, die Welt in ihren Zusammenhängen zu begreifen – im wahrsten Sinne des Wortes. Und dazu seid Ihr mit allen Sinnen in vielen Künsten aus/gebildet worden:

Ihr habt Stricken Häkeln, Sticken, Nähen, Weben gelernt. Aber diese Fingerfertigkeit fing nicht mit der Nadel an, sondern mit dem Schaf, der Beobachtung des Abscherens, dem Erspüren von Wolle, deren Verarbeitung über das Spinnen, dem Aufwickeln in Wollknäuel, vor allem im Hort, dem Verknüpfen zu Seilen und Hängematten oder Verfilzen für den Basar.

Ihr habt Erde bearbeitet und dabei Prozesse von Wachsen und Verge-

hen, von Leben und Überleben gelernt und begriffen: Feld vorbereiten, beackern, säen, mähen, ernten und Geerntetes verarbeiten (Brot backen, Salben herstellen), vermarkten und verkaufen (auf Loheland und im Landwirtschaftspraktikum).

Ihr habt Holz in vielfältiger Weise in die Hände genommen: geschnitzt, gesägt, gehobelt, geraspelt, geschliffen - erarbeitet, was alles aus so einem Stück Holz entstehen kann - vom Groben bis ganz Feinen. Ihr habt nicht nur gelernt wie man Brettchen, Zollstöcke und Schüsseln herstellt, sondern auch, wie man Häuser baut (jedes schön und ganz individuell) und auch für Bienen geeignet.

Eure Epochenhefte bleiben Zeugnis von allem, was ihr gelernt habt und was euch begegnet ist. Jeder von euch durfte eine eigene Handschrift ausbilden und die Hefte nach Lust und Laune illustrieren. Dazu habt Ihr

vielfältige Methoden und Materialien geübt anzuwenden: Wachsstifte, Buntstifte, das Malen mit Aquarellfarben, Ölfarben und mit Kohle – und nun am Ende malt ihr intuitiv, das was euch bewegt oder bewegt hat!

Ihr alle habt viel sprechen gelernt – angefangen mit den Zeugnisprüchen an euren Geburtstagen im kleinsten Kreis der montags, dienstags, mittwochs, etc. Geborenen, über unterschiedliche Themen zur Weltgeschichte, Biologie, Zukunft im kleinen Kreis der Klasse, bis hin zu Vorstellungen im größeren Kreis vor Eltern bei Monatsfeiern, bei der Präsentation von Jahresarbeiten und Praktika. So habt ihr Mut und die Fähigkeit entwickelt eure Gedanken frei vor Gruppen zu äußern und strukturiert zu präsentieren. Das zeichnet Waldorfschüler:innen insgesamt aus und euch auch!

....



Klasse 10a



Klasse 10n



KANUTOUR DER KLASSE 9A

Wir, die Klasse 9A, waren am 28. Juni im Rahmen des Klassenabschlusses der neunten Klasse mit unserer Klassenbetreuerin, Frau Kalkofen und ihrem Mann Kanufahren. Wir starteten morgens früh in Fulda und fuhren von dort aus mit dem Bus nach Kämmerzell. Dort erwartete uns eine freundliche Einführung in das Kanufahren, in der wir ausführlich erklärt bekamen, wie das Paddeln funktioniert. Dazu gehörte auch, dass wir mit unserem Partner synchron paddeln sollten, sodass wir mit den Booten gerade ausfahren konnten. Und natürlich auch, wie man lenkt und das Kanu stoppt. Wir teilten uns auf und paddelten in Kanadiern und Kajaks los.

Anfangs gab es einige Startschwierigkeiten, aber umso länger wir auf dem Wasser fuhren, desto sicherer wurden wir mit der Zeit. Wir fuhren etwa eine Stunde, bis uns die erste Pause erwartete. Jedoch zögerten flache Wasserstellen und Kenteraktionen untereinander die Zeit hinaus. Unse-

re erste Pause verbrachten wir damit, uns auszutauschen, eine Kleinigkeit zu essen und Energie zu tanken, da es nach kurzer Zeit schon wieder weiterging und das Paddeln viel Kraft kostete. Nach den ersten zwei Stunden verschwand die anfängliche Unsicherheit und das beabsichtigte Kentern einiger Teams in Kanadiern oder Kajaks war vorprogrammiert.

Es wurde unglaublich viel gelacht, auch wenn die Nerven manchmal blank lagen, wenn man beispielsweise bis zum Kopf im Wasser stand und versuchte, sein Kanu nicht untergehen zu lassen. Insgesamt machten wir drei Pausen. In der zweiten Pause tauschten einige Mitschüler:innen ihre Plätze, sodass sich neue Gruppen ergaben, was für noch mehr Spaß sorgte. Nach einiger Zeit erreichten wir unsere Endstation. Dort wurden uns Eis und Getränke bereitgestellt, sowie später auch Pizza. Wir verbrachten den restlichen Nachmittag in Üllershausen direkt am Fluss,

wo wir zum Abschluss noch einmal schwimmen gingen, Wikingerschach oder Fußball spielten.

Rückblickend hatten wir unfassbar viel Spaß, auch wenn es Herausforderungen gab, wie zum Beispiel das synchrone Paddeln oder auch das Aufrechterhalten der Motivation, bei schwindender Kraft. Für die Klasse war es ausgesprochen gut, vor unserem Landwirtschaftspraktikum, das bereits eine Woche später startete, noch einmal zusammen so etwas Großartiges erlebt zu haben. Ein großes Dankeschön gilt an dieser Stelle Frau Kalkofen und ihrem Mann, ohne die das ganze Abenteuer nicht hätte stattfinden können.

Jona Kreis & Rebecca Tschenett,
Klasse 9A





LOHELAND-SCHÜLER:INNEN BEIM UNESCO SCHULCAMP

Das diesjährige Unesco Schulcamp war ein Zusammentreffen von 103 Schülern und Schülerrinnen aus 32 Unesco Projektschulen.

Vom 05.06 -07.06.2023 konnten die Kinder und Jugendlichen interessante Workshops und Ausflüge rund um das Leben im Frühen Mittelalter besuchen. Im folgenden Bericht erzählen wir über unsere Erfahrungen und Erlebnisse:

MONTAG:

Nach dem Beziehen der Zimmer, ging es für uns auf eine Stadtrallye, bei der wir die Geschichte von Worms näher kennenlernten. Abends gab es noch ein Zusammentreffen am Lagerfeuer.

DIENSTAG:

Zuerst ging es mit dem Bus nach Lorsch, wo wir das Unesco Weltkulturerbe Kloster besuchten. Beim Kloster bekamen wir eine Führung über das Gelände und zahlreiche Informationen über das Kloster und dessen Geschichte.

Nun ein paar Informationen über das Kloster Lorsch:

Das Kloster Lorsch ist aus der Zeit der Karolinger und seit 1991 Unesco Weltkulturerbe. Die Lorsch Denkmäler gehören zu den bedeutendsten Fundstücken vorromanischer Baukunst in Deutschland. Das Kloster Lorsch besaß eine der größten Bib-

liotheken des Landes und besitzt das Lorsch Arzneibuch, welches als wichtiges Symbol in der modernen Medizin gilt.

MITTWOCH:

Mittwoch war Abzug der Zimmer und Verabschiedung von allen UNESCO Schulen. Außerdem hat jede Gruppe die Produkte vorgestellt, die sie am Tag davor hergestellt hatten. Am Ende gab es noch eine Reflexion der letzten zwei Tage.

Bericht von Schüler:innen der 9a
(Samuel / Edda / Linus / Konstantin)





EIN LETZTER GRUSS AUS DER SOZIALASSISTENZ

Still ist es um uns geworden. Vor einem Jahr um diese Zeit füllten wir den Lomit noch mit kleinen Berichten aus der Sozialassistentenz - mit Impressionen aus dem Bauernhofprojekt, der Grünen Woche, der künstlerischen Spurensuche Glück etc. – vielleicht erinnern Sie sich?

Ein Jahr ist vergangen, ohne dass wir etwas von uns hören ließen. Wir mussten unseren Fokus auf andere Dinge legen und unsere Kräfte bündeln. Kurz vor den Sommerferien 2022 kam die Entscheidung, dass unsere Pforten geschlossen werden sollten... Mit reduziertem Team und ohne neue Unterstufe durften wir dann jedoch noch ein letztes Jahr gestalten und unsere Oberstufe zu ihrem Abschluss begleiten.

Nun ist es vollbracht: 12 wunderbare junge Menschen haben am vergangenen Montag Ihren Abschluss zur/m staatlich geprüften Sozialassistenten/in – fünf mit zusätzlich erworbenem Fachoberschulabschluss - im Giebelhaus gefeiert. **Stolz sind wir auf sie!!!** Wir wünschen ihnen alles erdenklich Gute auf ihrem weiteren Weg!

Liebevoll haben sie das Fest vorbereitet und geschmückt. Schön war, dass neben Eltern und Schüler:innen ein Großteil des ehemaligen Teams der Feierlichkeit beiwohnte und sich mit Musik, Tanz, Gebäck und wertvollen Worten einbrachte. Vielen Dank dafür!

Trotz erschwelter Bedingungen haben unsere Absolvent:innen das Schuljahr hervorragend mit uns gemeistert!

Wir alle sind daran gewachsen – in uns und vor allem aneinander. Wir

sind zusammengerückt. Auf Augenhöhe und in vertrauter und enger Gemeinschaft durften wir dieses letzte Jahr erleben. Neben intensivem Lernen gab es gleichsam Raum für schönes Erleben und gemeinsames Lachen.

Meines Erachtens nach zeichnete genau DAS die Sozialassistentenz Loheland aus: Lernen mit Kopf, Hand und Herz! Raum für menschliches Miteinander, persönliche Entwicklung, Entfaltung, Vertrauen, direktes Erleben und Erleben und für Freude und Spaß.



Jede:r hatte seinen Platz, jede:r wurde mit seinen persönlichen Themen und Fähigkeiten ernst-, wahr- und angenommen, gestärkt und gefördert. Statt starrem Lernen standen das Erleben und die Gemeinschaft an erster Stelle. Eine der schönsten Erfahrungen war es, immer wieder miterleben zu dürfen, wie sehr sich unsere Schüler:innen im Laufe der Ausbildung weiterentwickelten und in sich wuchsen. Oft über sich selbst hinaus.

Ich denke, es ist nicht übertrieben oder überheblich, wenn ich äußere, dass es dem Team der Sozialassistentenz in den vergangenen 15 Jahren in jeder Klasse gelungen ist, handlungs-

kompetente, reflektierte, empathische, junge Menschen als Sozialkräfte auszubilden und sie gut für ihren weiteren (Berufs-)Weg vorzubereiten.

Wunderbar zu spüren, dass die Begeisterung und Leidenschaft des Gründerteams sich bis zum Schluss durchgezogen hat. Wir alle liebten die Arbeit mit unseren Schüler:innen!



Unser Dank gilt all jenen, die uns wohlwollend und hilfreich unterstützt haben – neben unseren vier unmittelbaren Teamkollegen:innen Herrn Dr. Schmidt, Herrn Dr. Voßbrink, Frau Maleknia und Herrn Schürmann, mit denen stets ein gutes Miteinander stattgefunden hat, waren auch unsere ehemaligen Kollegen:innen noch irgendwo für uns da im Hintergrund. Ein Dank an eine starke und vertrauensvolle Elternschaft, an die Mitarbeiter:innen des Schulamtes Fulda, die uns stets wohlgesonnen unterstützten. Danke an die Teams von Wiesenhaus, Medien- und Technikbereich, Grünem Bereich, Hauswirtschaft, Schulbüro, Verwaltung, Geschäftsführung, Vorstand, Öffentlichkeitsarbeit für alle Unterstützung ... wir durften uns in diesem letzten Jahr gebettet in einer sich gegenseitig tragenden Gemeinschaft wissen. Letztendlich ein Dank an alle unsere Schüler:innen, die unsere Arbeit so wertvoll gemacht haben.



Nun schließt sich eine Tür – ein unserem Erachten nach sehr kostbarer Baustein Lohelands wird nicht mehr sein. Statt Wehmut sollten wir jedoch Neugier und Zuversicht in uns tragen – denn wir alle wissen ja: **„Wenn sich eine Türe schließt, öffnet sich eine andere.“**

Wer weiß schon, was die Zukunft bringt? Loslassen und vertrauensvoll weitergehen... die Höhere Berufsfachschule für Sozialassistenten hat in jedem Falle einige wertvolle Spuren hinterlassen.

Nun wird etwas Anderes kommen und das Giebelhaus irgendwann neu erblühen.

In diesem Sinne wünschen wir der Lohelandgemeinschaft und allen Leserinnen und Lesern von Herzen alles Gute, sagen nochmals DANKE und Adieu!

Von Herzen,

Andrea Kahlhöfer und Carolin Bau





GARTENAKTION DER KINDERTAGESSTÄTTE LOHELAND

Die Sonne scheint, die Blumen und die Kräuter blühen. Der Garten ist erwacht und steht in seiner Blütezeit. Auch das Unkraut freut sich über den Sonnenschein.

Die beste Zeit, im Garten Hand anzulegen - und so lud die Kindertagesstätte am Samstag, den 10. Juni, zu einer Gartenaktion die Eltern mit ihren Kindern ein.

Bepackt mit Hacke, Schubkarren, Besen und Gartenhandschuh ging es am Vormittag los. Es wurde Unkraut gejätet, altes Laub entfernt, Steine von Überwuchs befreit, bewachsene Wege wieder frei gelegt, gekehrt, gebuddelt und gegraben...

Holz wurde gehackt und Reißig gesammelt, denn während die einen eifrig den Garten auf Vordermann brachten, heizten andere den guten alten Steinofen im Garten, der schon länger nicht mehr in Gebrauch war, wieder neu ein. Während das Feuer im Ofen die Steine gut einheizte, schnippelten fleißige Helferlein Lauchzwiebeln, Paprika und Äpfel, rührten den Schmand und bereiteten kühles Minz- und Zitronenwasser zu.

Und dann, als der Ofen die perfekte Temperatur erreichte, wurde der Teig, der von der Küche und von einer Mutter schon vorbereitet war, ausgelegt und reichlich mit den vorbereiteten Leckereien bestückt, um dann im Ofen zu leckeren Flammkuchen gebacken zu werden.

Nach getaner Arbeit im Garten gab es für alle zur Belohnung Flammkuchen süß und pikant sowie von einer Mutter mitgebrachte Rosinenbrötchen.

Ursula Zimmermann





EINRAD ZU VERKAUFEN

Großes Einrad zu verkaufen. 60cm Durchmesser. So gut wie neu! € 50,-
Familie Orthey 0171/2133161



VERMIETUNG

Praxisraum / Therapieraum in Loheland tages- und stundenweise zu vermieten. Weitere Infos unter 0661/93360145.
Silva Hämel

Im gemeinschaftsorientierten Wohnprojekt Rhöndistel ist eine wunderschöne, ruhig gelegene 3-Zimmer-Wohnung frei. Wir wünschen uns 1-3 sympathische Mitbewohner:innen und freuen uns über deine/eure Anfrage unter 06658/9186781, E-Mail info@rhoendistel.com



Tickets hier oder
99,- Spende vor Ort
(*20EUR tgl.)

DA SCIN festival 4.- 6. Aug 2023

LIVE

Paulinko / Soleika / Courtier / lagerregal / Flairdrum
linus Shastri / Tante Kratzbart / International Soundclash
Vanthorstich / Crowd-Singen mit Alex Capistran

Open Stage / Poesie / Kunst / Markt der Möglichkeiten
Charity-Lauf zum Guckalsee / Bio-Bar / Steinofenpizza
Slackline- & Clown-Workshop / Vertikaltuch & Feuershow

Zukunftsdorf SonnErden
Bodenhof 115, Gersfeld (Pulda)



www.zonnerden.de

Mit Hindernispielen

6. Aug 2023

WirAthlon

8km: zum Guckalsee & zurück
Laufen, Schwimmen, Fragen lösen
Teilnahme ab 10 Jahren, Start: 10 Uhr

Markt der Möglichkeiten Gespräche statt Spaltung

Rhöner Eis & Umweltschutz
Demokratie & Kaffee
Kuchen & Neues Wirtschaften
Frieden & Steinofenpizza

Siegererhebung: 17 Uhr

14-17 Uhr

DA SCIN
Zukunftsdorf SonnErden
Bodenhof 115, Gersfeld



Anmeldung zum Lauf:
darscin@zonnerden.de



Juli

Do	20.07.	Sommerfest für Mitarbeiter:innen und Bewohner:innen	17:00
Fr	21.07.	Letzter Schultag, Schulschluss für alle	11:00
Mo	31.07.	Laden geschlossen wegen Inventur	

August

Mo	24.07.	Sommerferien	
-	-		
Fr	01.09.		
Mo	07.08.	Kita geschlossen /	
-	-	Mensa geschlossen /	
Fr	25.08.	Café & Laden geschlossen	
So	27.08.	Öffentliche Führung: Die Siedlung Loheland entdecken	14:30

Spätere Termine und Terminänderungen sind auf unserer Website unter www.loheland.de/kalender einzusehen.

Kurze Pause!

Die nächste Lomit-Ausgabe erscheint am 7. September 2023.

Wir wünschen schöne und erholsame Sommerferien!

Das Redaktionsteam
Tanja Abeln-Bil und Melanie Pappert

Impressum:

Herausgeber: Loheland-Stiftung
Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit,
Melanie Pappert, Tanja Abeln-Bil
Nächstes Lomit: 07.09.2023
Redaktionsschluss: 06.09.2023, 10h
Lomit per Mail abonnieren: Mail an mitteilungsblatt@loheland.de

DROP IN(KLUSIVE) ANGEBOT: OFFENER WOCHENTREFF IN DER KINDERTAGESSTÄTTE LOHELAND

Für Kinder bis 3 Jahre

Ähnlich gestaltet wie der Vormittag im Kindergarten, erleben hier die Kinder (ab dem 18. Lebensmonat) mit ihren Eltern einen Kindergarten-Nachmittag. Dadurch wird der Einstieg in den Kindergarten nach unseren Erfahrungen für Kinder und Eltern leichter.

Die Treffen finden dienstags von 15:30 bis 17:00 Uhr in den Räumen des Kindergartens statt.

Bitte Hausschuhe (oder saubere Sandalen etc.) mitbringen.

Ansprechpartnerin: Anna Halbig (Tel.: 0661 / 392-23)

Kommende Termine:

12.09.23, 19.09.23, 26.09.23

10.10.23, 17.10.23, 24.10.23, 31.10.23

07.11.23, 14.11.23, 21.11.23, 28.11.23

05.12.23, 12.12.23, 19.12.23



Lohelandimpression